

Neue Präsidentin Konzertverein Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Präsidentin Konzertverein Bern



Konzertverein mit Dirigent Fritz Krämer in Kulturcasino Bern.

Der Konzertverein Bern hat an seiner Hauptversammlung vom 20. März 2014 Henriette L. Ludwig zur neuen Präsidentin des Chors gewählt. Frau Ludwig ist seit 3 Jahren Vereinsmitglied und hat bisher die Werbung und Kommunikation betreut.

Der Chor bereitet sich unter der Leitung ihres Dirigenten Fritz Krämer gegenwärtig auf sein nächstes Projekt vor: die Misa Criolla vom argentinischen Komponisten Ariel Ramirez.

Dieses Konzert findet am Sonntag, 14. September um 16.00 Uhr in der Nydegkirche Bern statt.

2. Benefizkonzert zu Gunsten der SPOG (Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe)

Am 14. Juni, um 17.00, Uhr singen die Chöre Kinderchor Ittigen, Bollitt'o misto, Chiao-Ai Chor, MELOS-CHOR und U-Chor aus Bern in der Französischen Kirche in Bern zu Gunsten der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe SPOG.

Die SPOG ist eine gemeinnützige Organisation, welche sich durch patientenorientierte Krebsforschung für verbesserte Behandlungsmöglichkeiten und höhere Lebensqualität an Krebs erkrankter Kinder und Jugendlicher einsetzt. Die SPOG ist eine schweizweit engagierte und international vernetzte Organisation. Die Mitglieder sind schweizerische Kliniken, welche Kinder und Jugendliche mit Krebs und Blutkrankheiten betreuen. Es sind dies die spezialisierten Abteilungen aller fünf Universitätsspitäler sowie vier Kinder- bzw. Kantonsspitäler. Aus der SPOG sind ausserdem das Schweizerische Kinderkrebsregister sowie die SPOG-eigene Tumorbank entstanden. Die SPOG will die bestmögliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Krebs und Bluterkrankungen in der Schweiz sicherstellen.

Zur Unterstützung dieser Organisation haben sich im Juni 2012 vier Chöre aus der Stadt und der Region Bern zu einem ersten Benefizkonzert zusammengeschlossen. Beim zweiten Benefizkonzert vom 14. Juni 2014 wirken nun fünf Chöre mit.

Der Kinderchor Ittigen wird von Rosmarie Wieland betreut und von Pia Infanger musikalisch geleitet. Das Ziel ist es, singbegeisterte Kinder zu fördern und ihre Freude an der Musik zu unterstützen. Die Kinder lernen sowohl traditionelle als auch aktuell bekannte Kinderlieder in einer gemütlichen und fröhlichen Atmosphäre.

Der Chor Bollitt'o misto entstand im Jahr 2013 aus den Gemischten Chören Bolligen und Ittigen im Bestreben, gemeinsam die «Flucht» nach vorne anzutreten. Vorläufig behalten die beiden Gesangsvereine ihre Eigenständigkeit. Das heisst: Die Mitglieder der Gemischten Chöre Bolligen und Ittigen, unter der Leitung von Paul Hirt, proben und treten zwar gemeinsam auf, gehören aber nicht demselben Verein an. Der Chor öffnet sich auch für ProjektsängerInnen. Das Chor-Repertoire der rund 40 Sängerinnen und Sänger reicht von den Sparten Volkslied, Unterhaltungsmusik, Pop, Swing und Gospel bis hin zu geistlicher und klassischer Literatur. Der Chiao-Ai Chor wurde im Jahr 2000 in Bern gegründet. Die beiden chinesischen Wörter «Chiao» und «Ai» bedeuten «Übersee» und «Liebe» und drücken somit